

Protokoll der Herbstvollversammlung des KJR FFB am 25.11.2014

Von der Frühjahrs-VV 2015 mit / ohne Änderungen genehmigt am

Anwesend:

Delegierte: siehe Delegiertenverzeichnis
Gäste: siehe Gäste- bzw. Anwesenheitsliste
KJR-Vorstand: Philipp Heimerl, Ingrid Götzendörfer, Tilman Stein, Stephan Bertsch, Jonas Dams, Rainer Fuchs, Stefan Perzmaier, Monika Trohorsch, Laura Jung
Hauptamtliche: Manina Ott, Isabella Paller, Tobias Kroiss, Raimund Schiller, Thomas Boll
Sitzungsleitung: Philipp Heimerl
Protokoll: Thomas Boll
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Philipp Heimerl begrüßt alle Delegierten, Gäste und Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Kurze Vorstellung von Alena Stumper (BuFDi) und Franziska Hinz (Praktikantin SozPäd)

TOP 2 - Feststellungsbeschlüsse

a) Beschlussfähigkeit:

Die Vollversammlung ist mit 33 Delegierten von insgesamt 42, voll beschlussfähig.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

BESCHLUSS: 33 Ja = einstimmig angenommen

c) Einräumung und Wegfall von Vertretungsrechten

Feststellungsbeschluss:

Wegfall des Vertretungsrechtes für Troja Olching e.V. Der Verein hat sich im Juli 2014 aufgelöst. Die Mitgliedschaft im KJR ist damit beendet.

Wegfall des Vertretungsrechtes für den ACE (Akkordeon Club Eichenau). Laut Brief des Vorsitzenden des ACE Herrn Thomas Rieth, vom 13.11.14, existiert momentan keine Jugendgruppe. Er beantragt daher die Aberkennung des Vertretungsrechtes nach § 4 Abs. 2 der BJR Satzung.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2014

33 Ja-Stimmen – angenommen

TOP 4 - Grußwort des neuen Jugendreferenten des Landkreises Stefan Flörecke

Leider ist Herr Flörecke aufgrund eines kurzfristig anberaumten Paralleltermins verhindert, daher spricht Frau Kopp die Grußworte des Landkreises an die Vollversammlung und bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem KJR in den letzten 10 Jahren, in denen Sie als Jugendreferentin des Landkreises die Entwicklung des KJR intensiv begleitet hat. Auch wenn ihr der Abschied von diesem Amt schwergefallen ist, betont sie, dass dieses nun bei Stefan Flörecke in guten Händen liegt.

TOP 5 – Verabschiedung der langjährigen Jugendreferentin des Landkreises Margret Kopp (Änderung des Zuständigkeitsbereiches)

Philipp Heimerl bedankt sich bei Frau Kopp für die Begleitung des Jugendrings und die engagierte Vertretung der Interessen der Jugendarbeit in den verschiedenen politischen Gremien. Da auch der KJR den Verlust von Frau Kopp sehr bedauert, übergibt er ihr als

Präsent ein Potpourri von KJR Werbematerialien aus den letzten 10 Jahren, damit Sie den KJR in guter Erinnerung behält.

Top 6 – Vorstellung des Projektes „Kulturzeit“

Manina Ott und Tobias Kroiss stellen das für Juni 2015 geplante Projekt Kulturzeit mit einer PowerPoint Präsentation vor.

Vom 3.-6. Juni 2015 wird das Projekt für Jugendliche ab 14 Jahren im Haus für Jugendarbeit des KJR stattfinden. In 6 Workshops (Fotografie, Percussion, Streetpainting, Literatur, Tanz und Rap) werden 60 Jugendliche sich künstlerisch mit dem Landkreis FFB und ihrer Heimat auseinandersetzen. Die Workshops werden von erfahrenen Künstler/innen und Pädagogen/innen geleitet. Am Samstag, 6.6.2015 findet die öffentliche Präsentation der Ergebnisse statt.

Unter www.kir.de/kulturzeit kann man sich weiterführend informieren, die Rahmendaten des Projekts sind auf anhängender Postkarte (bzw. als .pdf) beschrieben.

Das Projektteam bittet darum, dass die Vereine/Verbände in ihren Kreisen das Projekt bewerben. Das Projekt ist für alle Jugendlichen aus dem Landkreis (mit und ohne Migrationshintergrund) offen. Flyer und Plakate zum Projekt können gerne zugeschickt werden. Tobias Kroiss steht für Fragen weitergehende Fragen auch telefonisch und per E-Mail zur Verfügung.

TOP 7 – Haushalt in Eckwerten 2015 mit Jahresplanung

Philipp Heimerl sowie die Vorstände Ingrid Götzendörfer (Ferienfahrten und Ferienfahrtausschuss) und Rainer Fuchs (Starthilfe) stellen den Haushalt in Eckwerten 2015 und die geplanten Projekte vor.

Philipp Heimerl geht insbesondere auf das geplante Bildungsprogramm ein und stellt in diesem Zusammenhang das „Planspiel Kommunalpolitik“ detaillierter vor, das in diesem Jahr in Kooperation mit dem Gymnasium Puchheim durchgeführt wurde. Der Landrat und mehrere Kreisräte haben sich bereit erklärt mit den Bildungspädagogen des KJR, den Jugendlichen Gymnasiasten die Kommunalpolitik durch ein Planspiel näher zu bringen, in dem die Jugendlichen die Kreisräte und Parteien innerhalb ihres Klassenverbandes abbilden. Als krönenden Abschluss wurde eine fiktive Kreistagssitzung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes durchgeführt und durch den Landrat geleitet. Das Planspiel könnte auch in Zusammenarbeit mit Jugendverbänden durchgeführt werden, bei Interesse kann man sich an die Bildungspädagogen des KJR wenden.

Ingrid Götzendörfer stellt die für 2015 geplanten Ferienfahrten vor. Neben den „Klassikern“ soll im kommenden Jahr u. a. eine „Dschungelfreizeit“ mit Übernachtung im Wald in der Nähe von Kempten stattfinden. Zudem ist in Anlehnung an die Herbstfreizeit im KJR eine Sommerfreizeit im KJR geplant. Der Ferienfahrten Flyer wird Anfang Januar an den Schulen des Landkreises verteilt und den Einrichtungen der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Rainer Fuchs stellt das Projekt Starthilfe vor, das in Kooperation mit dem Jobcenter Fürstenfeldbruck und der Firma R & R Kfz GmbH durchgeführt wird. Leider wurde in 2014 in diesem Projekt ein Wechsel der Zertifizierungsgesellschaft nötig, da die ursprünglich gewählte Gesellschaft die Lizenz zur Zertifizierung nicht mehr weitergeführt hat. Der Wechsel war mit einigem Mehraufwand für den KJR verbunden. Die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Fürstenfeldbruck ist weiterhin hervorragend, die multiplen Probleme der teilnehmenden Jugendlichen werden allerdings immer schwerwiegender, weshalb ein hoher sozialpädagogischer Aufwand nötig ist.

Der Haushalt in Eckwerten 2015 mit Jahresplanung und Spesenordnung ist allen Delegierten per Post zugegangen, die geplanten Projekte werden in den verschiedenen Flyern des KJR ab Januar 2015 und auf der Homepage des KJR zur Verfügung stehen. Insbesondere werden nochmals die Wunschseminare für Verbände angesprochen, die über das Bildungsteam abgerufen werden können.

Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen.

Der Haushalt in Eckwerten 2015 mit Jahresplanung und Spesenordnung wird wie vorgelegt angenommen.

BESCHLUSS: Ja 33 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen = angenommen

TOP 8 – Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte der Projektförderung des KJR für 2015

Der Vorstand schlägt folgende Schwerpunktsetzungen vor (siehe Beschlussvorlage im Anhang)

- Jugend in einem fremden Land
- Nachhaltigkeit und Fairness
- Gegen Extremismus

Es gibt keine anderen Vorschläge aus der Vollversammlung.

**BESCHLUSS: Die vom Vorstand vorgeschlagenen Schwerpunkte werden festgelegt.
33 Ja- Stimmen = einstimmig angenommen**

TOP 9 – Rückschau Aktionswoche „Gegen Rechts“

Jonas Dams referiert über die sehr gelungene „Aktionswoche gegen Rechts“ des KJR im Juli 2014. Die Aktionswoche fand in Kooperation mit der evangelischen Jugend und dem Bündnis Fürstenfeldbruck ist bunt nicht braun statt. Hauptbestandteil der Aktion war die Vorführung des Films „Blut muss fließen – undercover unter Nazis“, in dem mit versteckter Kamera die rechte Musikszene und Konzerte gefilmt wurden. Das Besondere war die Anwesenheit des Filmregisseur Peter Ohlendorf, der den zumeist jugendlichen Besuchern die Entstehung des Films und die Hintergründe erklärte. Insgesamt konnten in 10 Veranstaltungen über 1500 Menschen des Landkreises FFB erreicht werden, der Film wurde an sechs verschiedenen weiterführenden Schulen des Landkreises gezeigt, wobei alle Schularten von Mittelschule bis Gymnasium vertreten waren.

Das Feedback zur Veranstaltung, auch in der Presse, war durchweg positiv. Abschließend bedankt sich Jonas Dams bei allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, den Mitarbeitern/innen des KJR und den Gemeinden vor Ort, in denen der Film gezeigt worden ist sowie bei den Lehrern/innen der Schulen, die die Schüler/innen sehr gut auf das Thema vorbereitet haben und auch mit eigenen Materialien zum Gelingen der Aktionswoche beitrugen.

TOP 10 – Führungszeugnisse für ehrenamtlich Tätige: Umsetzung des § 72a SGB VIII im Landkreis FFB

Der Jugendamtsleiter Herr Dietmar König berichtet über den Stand der Umsetzung des § 72 a SGB VIII im Landkreis Fürstenfeldbruck. Bisher fanden mehrere Infoveranstaltungen bei unterschiedlichen Verbänden u. a. der Sportjugend und der katholischen Jugend statt. Das Jugendamt präferiert unter den bisherigen gesetzlichen Vorgaben das „Regensburger Modell“. Dieses sieht vor, die Abwicklung der Einsichtnahme und Verwaltung der erweiterten Führungszeugnisse auf die Einwohnermeldeämter zu übertragen. Daher wurden mit den Bürgermeistern aller Kommunen des Landkreises Gespräche zur Umsetzung geführt. Hieran hat sich auch der neue Jugendreferent des Landkreises Stefan Flörecke beteiligt. Im Sinne der Praktikabilität für die Jugendverbände sind fast alle Kommunen des Landkreises bereit dieses Modell zu unterstützen, obwohl es einen Mehraufwand für die Kommunen bedeutet. Weiterhin versucht Stefan Flörecke über die Politik eine Gesetzesinitiative zu starten, um statt eines Datenschutzrelevanten erweiterten Führungszeugnisses eine „Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Jugendarbeit“ zu erreichen. Diese könnte dann direkt durch das Bundesamt ausgestellt werden und von den Vereinen archiviert werden. Dazu ist allerdings wohl eine Gesetzesänderung notwendig, weshalb durch das Jugendamt bis auf weiteres das Regensburger Modell der Umsetzung des § 72 a weiter verfolgt wird. Der weitere Fahrplan bei der Umsetzung des § 72a sieht vor, dass in einem gemeinsamen Treffen am 09.12.14 den Bürgermeistern/innen des Landkreises die Vereinbarungen vorgestellt werden, die das Jugendamt an die Vereine/Verbände schicken möchte. Von Januar 2015 an sollen dann die Vereinbarungen an die Vereinsvorstände verschickt werden, für Fragen zur Vereinbarung steht das Jugendamt (Frau Dreer oder Herr König) zur

Verfügung, die wichtigsten Informationen sind dann auch auf der Homepage des Jugendamtes zu finden.

Auf Nachfrage aus der Vollversammlung erklärt Herr König, dass ein erweitertes Führungszeugnis für Asylbewerber nicht beantragt werden kann, solange diese keinen gültigen Aufenthaltstitel haben. Herr König empfiehlt in diesen Einzelfällen eine Selbstverpflichtungserklärung einzuholen.

TOP 11 – Vorstellung der neuen Einrichtung der Caritas FFB für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Fürstfeldbruck

Ralf Grath, Leiter der Wohnunglosenhilfe der Caritas Fürstfeldbruck, stellt die neue Erstaufnahmeeinrichtung der Caritas für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Landkreis Fürstfeldbruck vor. Die Einrichtung liegt in der Stadtmitte von Fürstfeldbruck, es ist das ehemalige Hotel Drexler in der Hauptstraße 10, das momentan umgebaut wird. Die Umbaumaßnahmen werden voraussichtlich zum 01.01. oder 01.02.2015 abgeschlossen sein.

Problematisch im Bereich der Flüchtlingshilfe sieht Herr Grath vor allem den weit unterschätzten Zuzug, aufgrund dessen inzwischen sehr schnelle Reaktionen Seitens der Politik und den öffentlichen Verwaltungen nötig werden und stationäre Plätze in der Jugendhilfe geschaffen werden müssen, die es bisher nicht gibt.

So sieht sich auch die neue Einrichtung der Caritas als stationäre Jugendhilfeeinrichtung für eine bestimmte Zielgruppe. Die 29 neu geschaffenen Plätze in 3 unterschiedlichen Wohngruppen werden sozialpädagogisch unterschiedlich intensiv betreut:

Eine Intensiv-Gruppe mit hohem Förderbedarf für Jugendliche mit massiven multiplen Problemen, eine Gruppe für Jugendliche mit normalem Förderbedarf und eine Gruppe für Jugendliche, die vor allem Hilfen zum selbständigen Leben benötigen. Für alle Jugendlichen gilt allerdings dasselbe Problem, dass das ausgesetzte Asylverfahren mit Eintritt des 18. Lebensjahres der Asylbewerber wieder aufgenommen wird und ihnen je nach Ausgang des Verfahrens die Abschiebung droht.

Den Bereich der Jugendarbeit sieht Herr Grath vor allem als ein kleines Stück „Normalität“ für die Jugendlichen, weshalb er weniger für bestimmte Angebote für die Flüchtlinge wirbt, als vielmehr für die Inklusion in bestehende Angebote in den Jugendverbänden. Ab 01.12.2014 steht der neue Einrichtungsleiter Tommy Beer für Rückfragen zur Verfügung, weiterführende Informationen und wie man helfen kann, gibt es auch auf der Homepage der Caritas Fürstfeldbruck unter <http://www.caritas-nah-am-naechsten.de/Caritas-Zentrum/Fuerstfeldbruck/default.aspx>

TOP 12 – Ehrung in der Jugendarbeit Engagierter

Tilman Stein vom Vorstand des KJR übernimmt die Ehrung. Geehrt wird Sascha Meinhardt, der seit 20 Jahren das Sommerzeltlager des Jugendrotkreuzes durchführt und dieses über die Jahre hinweg ständig verbessert und professionalisiert hat. Das Zeltlager wurde dank seiner Initiative inzwischen zu einer festen Institution im Kalender der großen Ferienfahrten des Landkreises.

TOP 13 – Vorstellung der Aktion „Wir sind für dich da“

Der Kreisrat Herr Markus Rainer stellt die Aktion „Wir sind für Dich da“ vor. Es handelt sich um eine Plakataktion durch die eine Willkommenskultur für homosexuelle, transgender und transsexuelle Jugendliche in Einrichtungen der Jugendarbeit hergestellt werden soll. Es geht sowohl darum Aufmerksamkeit für die spezifischen Probleme dieser Gruppe von Jugendlichen zu schaffen, als auch diese in der Jugendarbeit besser zu integrieren. Herr Rainer ermuntert die Jugendverbände sich an der Plakataktion zu beteiligen und mit den Plakaten ein Zeichen für homosexuelle, transgender und transsexuelle Jugendliche zu setzen. Plakate können kostenlos über das Jugendamt bei der Fachkraft für Prävention, Frau Imhoff, bestellt werden.

TOP 14 – Informationen zum geänderten Führerscheinrecht im Bereich Anhänger
Rainer Fuchs, Vorstand des KJR FFB, stellt das neue Führerscheinrecht vor, das vor allem im Bereich der Anhänger einige Neuerungen zu bieten hat. Die Zusammenfassung findet sich in der anhängenden Datei.


TOP 15 Terminvorschlag für die Frühjahrsvollversammlung
29. April 2015, 19:00 Uhr im Haus für Jugendarbeit Gelbenholzen

TOP 16 Anträge
Liegt nicht an

TOP 17 - Verschiedenes
Liegt nicht an.

Ende: 20:55 Uhr

Für das Protokoll: Thomas Boll



Thomas Boll
Protokollführer



Philipp Heimerl
Vorsitzender